

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 4. Oktober 1954

Blatt 1744

Gäste aus Nah und Fern

=====

Wiener kommunale Einrichtungen als Beispiel

4. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas begrüßte gestern eine Abordnung von Stuttgarter Stadtvätern, die mit Oberbürgermeister Dr. Klett und Bürgermeister Hirn an der Spitze eigens nach Wien gekommen ist, um hier die neuesten kommunalen Einrichtungen zu studieren. Über den Wiederaufbau der städtischen Einrichtungen, namentlich auf dem Gebiete der Wasserversorgung, für die sich die Stuttgarter am meisten interessieren, wurden sie schon vorher anlässlich einer Besichtigung durch Stadtrat Thaller und Senatsrat Dipl. Ing. Steinwender unterrichtet. Am Abend wurden die Gäste von Bürgermeister Jonas im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger auf dem Kahlenberg empfangen. Als drittes Stadtobershaupt nahm an der Zusammenkunft auch der in Wien weilende Bürgermeister von Kalkutta N.N. Mookerjee teil.

Bürgermeister Jonas gab in seiner Begrüßungsansprache der Freude darüber Ausdruck, daß die Aufbauarbeit in Wien im nahen und fernen Ausland so große Beachtung findet. Der Gemeinderätliche Ausschuß für die Technischen Werke in Stuttgart hat sich entschlossen, vor dem Ausbau der Stuttgarter Wasserwerke, die Wiener Wasserversorgung zu studieren. Der von der Stadt Wien begonnene Bau des Speichers in Neusiedel am Steinfeld, der nach seiner Vollendung der größte in Europa sein wird, begegnet bei den Fachleuten in aller Welt größtem Interesse.

Auch seinen Kollegen aus Kalkutta begrüßte Bürgermeister Jonas. Er verwies dabei auf die erst seit kurzem bestehenden Beziehungen

./.

der österreichischen Bundeshauptstadt mit den indischen Städten und gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß die von der Stadt Wien in den großen indischen Städten veranstaltete Wanderausstellung über den sozialen Wohnungsbau in Wien überall von außerordentlichem Erfolg begleitet wird. Bürgermeister Jonas sicherte den ausländischen Gästen während ihres Studienaufenthaltes in Wien die volle Unterstützung der Wiener Stadtverwaltung zu.

Der Stuttgarter Oberbürgermeister Dr. Klett dankte für die freundliche Aufnahme seiner Abordnung in Wien. Der Stuttgarter Gemeinderat entschloß sich, eine Abordnung nach Wien zu schicken, da die technischen Ausrüstungen der Wiener kommunalen Einrichtungen in der Fachwelt den besten Ruf genießen und als die modernsten Schöpfungen angesehen werden.

Bürgermeister Mookerjee aus Kalkutta hielt dann eine Ansprache, in der er sich mit den gegenwärtigen kommunalen Angelegenheiten großer indischer Städte beschäftigte. In Kalkutta, dessen Einwohnerzahl sich in den letzten Jahren auf viereinhalb Millionen Menschen mehr als verdoppelte, herrscht eine katastrophale Wohnungsnot. Seine Stadt, sagte er, sei zwar von Wien weit entfernt, man ist aber dennoch über die Bemühungen der Wiener Stadtverwaltung gut unterrichtet. Was man in Kalkutta am meisten an Wien bewundert, ist sein vorbildliches Programm im sozialen Wohnungsbau. Mookerjee und auch andere indische Kommunalpolitiker sind überzeugt, in Wien die besten Anregungen für die Lösung der eigenen Wohnungsprobleme zu finden. Abschließend gab der indische Gast der Meinung Ausdruck, daß eine Intensivierung der Beziehungen zwischen den Stadtverwaltungen viel zur Bereinigung der internationalen Probleme beitragen könne.

- . -

Der Bürgermeister von Kalkutta Mookerjee stattete heute vormittag Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus einen Besuch ab.

- - -

Entfallende Sprechstunden

=====

4. Oktober (RK) Mittwoch, den 6. Oktober, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Personalangelegenheiten Sigmund.

- - -

Angelobung im Rathaus
=====

4. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas nahm heute vormittag in seiner Eigenschaft als Landeshauptmann von Wien die Angelobung des Veterinärrates Dr. Franz Otto Lamatsch als neuen 2. Vizepräsidenten der Landeskammer der Tierärzte vor. Diese Änderung im Präsidium der Tierärztekammer hat sich daraus ergeben, daß Professor Dr. Erwin Gratzl, der bisherige 1. Vizepräsident, Rektor der Tierärztlichen Hochschule geworden ist und daher aus dem Präsidium ausscheidet. Das Präsidium der Landeskammer der Tierärzte hat nunmehr folgende Zusammensetzung: Präsident Dr. Richard Richter, 1. Vizepräsident Oberveterinärarzt Dr. Rudolf Hutterer, 2. Vizepräsident Veterinärarzt Dr. Franz Otto Lamatsch.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

4. Oktober (RK) Morgen, Dienstag, Route V mit Besichtigung des Kinderspielplatzes, des Kindergartens und der Plastiken im Stadtpark und der Wohnhausanlage Zippererstraße sowie der Schäferschule.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Straßenbauarbeiten in der Simmeringer Hauptstraße
=====

4. Oktober (RK) Wegen Fortsetzung der Straßenbauarbeiten in der Simmeringer Hauptstraße in Richtung Schwechat über das 2. Tor des Zentralfriedhofes bis etwa zur alten Stadtgrenze erfolgt ab Dienstag, den 5. Oktober, die Zufahrt zum 2. Tor des Zentralfriedhofes nicht wie bisher über die Kaiser-Ebersdorfer Straße - Thürlhofweg, sondern wieder über die Simmeringer Hauptstraße. Die Zufahrt zum 3. und 4. Tor ist nur über die Kaiser-Ebersdorfer Straße und Dreherstraße möglich. Der Durchgangsverkehr zwischen Simmering und Schwechat erfolgt weiterhin über die bisherige Umleitung Kaiser-Ebersdorfer Straße und Dreherstraße.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 4. Oktober

=====

4. Oktober (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 7 Ochsen, 3 Stiere, 5 Kühe, Summe 15. Neuzufuhren: 281 Ochsen, 326 Stiere, 912 Kühe, 164 Kalbinnen, Summe 1.683. Gesamtauftrieb: 288 Ochsen, 329 Stiere, 917 Kühe, 164 Kalbinnen, Summe 1.698. Unverkauft: 7 Ochsen, 15 Stiere, 4 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 33.

Preise: Ochsen 8.50 bis 11.50, extrem 11.70 bis 11.80 (13 Stück); Stiere 9.- bis 11.60, extrem 11.70 bis 11.80 (15 Stück); Kühe 7.50 bis 9.60, extrem 9.70 bis 10.- (15 Stück); Kalbinnen 8.50 bis 11.20, extrem 11.30 bis 11.50 (7 Stück); Beinalvieh Kühe 6.- bis 7.70, Ochsen und Kalbinnen 8.- bis 8.60.

Bei ruhigem Marktverkehr notierten Ochsen, Stiere, Kühe (bei Qualitätsverbesserung) und Beinalvieh fest behauptet. Kalbinnen extrem und 1. Qualität notierten behauptet, 2. und 3. Qualität verbilligte sich bis zu 30 Groschen.

- - -

Der 5.000ste Rundfahrer

=====

4. Oktober (RK) Die vom Kulturamt der Stadt Wien täglich veranstalteten Rundfahrten durch das neue Wien erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Heute nachmittag konnte vor der Abfahrt der Autobusse unter den Teilnehmern bereits der 5.000ste Rundfahrer begrüßt werden. Es war dies Herr Leopold Binder aus Ottekring, dem Stadtrat Mandl ein Buch über Wien überreichte.

Bis zum heutigen Tag wurden 175 Autobusfahrten durch die neuen Wohnhausanlagen der Gemeinde Wien durchgeführt. Die Rundfahrten finden weiterhin statt. Abfahrt täglich um 14 Uhr vom Rathaus, Lichtenfelsgasse 2.

- - -

In Wien: fünf wahlwerbende Parteien
=====

4. Oktober (RK) In allen Wiener Gemeindebezirken haben sowohl für die Gemeinderatswahlen als auch für die Bezirksvertretungswahlen folgende Parteien Bezirkswahlvorschläge eingebracht: 1. Sozialistische Partei Österreichs (SPÖ), 2. Österreichische Volkspartei (ÖVP), 3. Wahlgemeinschaft Österreichische Volksopposition (VO), 4. Wahlpartei der Unabhängigen (WdU), 5. National-Freiheitliche Wahlgemeinschaft (FSÖ und Parteilose).

Außerdem haben im 12. und im 16. Bezirk die Wahlwerbende Partei der radikalen sozialistischen Arbeiterbewegung Österreichs (RSA) und im 9. Bezirk die Wahlpartei der konservativen Österreicher (WDKÖ) Bezirkswahlvorschläge eingebracht.

Die Bezirkswahlvorschläge anderer in den Tageszeitungen genannter Parteien (Ergokraten, Parteilose) gelten nach der Gemeindewahlordnung der Stadt Wien als nicht eingebracht, weil sie nicht 100 Unterschriften von Wählern des Bezirkes aufweisen.

- - -

Ein Lastwagen rollt in den Donaukanal
=====

4. Oktober (RK) Ein Bad nahm heute vormittag, um 9 Uhr, ein 5 Tonnen-Lastwagen im Donaukanal bei der Brigittenufer Lände, gegenüber dem amerikanischen Flugplatz in Heiligenstadt. Der Lastwagen war mit einem Anhänger auf die Brigittenufer Lände gefahren, um dort Pflastersteine auf dem Lagerplatz abzuladen. Der Chauffeur und der Beifahrer kuppelten den Anhänger ab und wollten mit den Entladearbeiten beginnen, als sich der Wagen in Bewegung setzte und die steile Uferböschung hinunterrollte. Der Chauffeur versuchte noch ins Führerhaus zu springen und den Wagen zu bremsen, doch es war zu spät und der Wagen versank in den Fluten. Die Feuerwehr konnte nur an einer sanften Bugwelle den Ort des Unglückes feststellen. Unterstützt von einem Kranschiff der Magistratsabteilung 29, Brücken- und Wasserbau, wurde mit den langwierigen Bergungsarbeiten begonnen. Ein Taucher der Feuerwehr stieg ins Wasser um die Seile des Kranwagens zu befestigen. Nach etwa einer Stunde gelang es, das verunglückte Fahrzeug zu bergen.

- - -